

Bericht über die Erstellung der
VERMÖGENSÜBERSICHT
zum 31. Dezember 2013

von

The Climate Concept Foundation

Klosterallee 55
20144 Hamburg

Finanzamt: Hamburg-Nord

Steuer-Nr.: 17 / 406 / 03678

Ergebnis und Bescheinigung

Wir haben auftragsgemäß die nachstehende Vermögensübersicht für **The Climate Concept Foundation, Hamburg**, zum 31. Dezember 2013 in Anlehnung an die deutschen handelsrechtlichen Vorschriften erstellt. Grundlage für die Erstellung waren die uns erteilten Auskünfte, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben.

Wir haben unseren Auftrag unter grundsätzlicher Beachtung und analoger Anwendung der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung einer Vermögensübersicht auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

HAMBURG,

**BORNHÖFT & SIEBKE
STEUERBERATER**

Erläuterungen zu den rechtlichen und wirtschaftlichen Verhältnissen

- Gründung Die Stiftung Climate Concept Foundation wurde am 25. Februar 2011 mit Sitz in Hamburg errichtet. Die zuständige Stiftungsaufsicht, die Justizbehörde Hamburg, hat sie am 01. März 2011 als rechtsfähige öffentliche Stiftung bürgerlichen Rechts anerkannt. Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.
- Stiftungszweck Stiftungszweck ist die Förderung des Umwelt- und Naturschutzes sowie der Wissenschaft und Forschung. Insbesondere soll die Treibhausgaskonzentration in der Erdatmosphäre verringert werden. Dieses Ziel soll in Form eigener Klimaschutzprojekte sowie dem Erwerb von CO²-Zertifikaten verfolgt werden. Ferner wird die finanzielle Förderung entsprechender Forschungseinrichtungen und eine Sensibilisierung der Öffentlichkeit angestrebt.
- Kapitalausstattung Das in der Satzung der Stiftung schriftlich fixierte Grundstockvermögen beträgt 60.000 EUR und wurde am 08. April 2011 auf das Konto der Stiftung Nr. 2028 831 200 bei der GLS Gemeinschaftsbank eG (BLZ 430 609 67) eingezahlt. Dieses kann zur Erzielung von Erträgen in Finanzprodukte angelegt werden, die jedoch nicht im Widerspruch zum Stiftungszweck stehen dürfen.
- Organe Der Vorstand der Stiftung besteht derzeit aus den beiden Gründern Christopher Brandt (Vorsitzender) und Verena Brandt (stellvertretende Vorsitzende). Der Vorstand muss auch künftig aus mindestens zwei Personen bestehen und soll eine Personenzahl von fünf nicht überschreiten. Gleichzeitig ist eine Altersbeschränkung auf das 75. Lebensjahr vorgesehen. Vertretungsbefugt sind stets zwei Vorstandsmitglieder gemeinsam. Ebenso ist die Vorstandssitzung grundsätzlich ab zwei anwesenden Mitgliedern beschlussfähig. Besteht der Vorstand aus fünf Personen, sind drei anwesende Mitglieder erforderlich. Ein Kuratorium darf berufen werden (beratendes Kuratorium). Es ist zu berufen (Pflichtkuratorium), wenn die Einnahmen eines Geschäftsjahres die Grenze von 2.000.000 EUR überschreiten oder das Stiftungskapital auf über 20.000.000 EUR ansteigt. Das Pflichtkuratorium hat den Vorstand zu beraten und zu kontrollieren, insbesondere in dem Jahresberichte und

Erläuterungen zu den rechtlichen und wirtschaftlichen Verhältnissen

Vorstandsbeschlüsse zu genehmigen sind. Es ist auch zur Wahl und Abberufung des Vorstands berechtigt.

Auflösung

Die Auflösung der Stiftung kann vom Vorstand mit einer Mehrheit von zwei Dritteln beschlossen werden. Der Beschluss ist durch die Aufsichtsbehörde zu genehmigen. Den Stiftung Gründern steht dabei als Vorstandsmitglied ein Veto-Recht zu.

Vermögensübersicht zum 31. Dezember 2013

AKTIVA				PASSIVA			
		EUR	EUR Vorjahr			EUR	EUR Vorjahr
VERMÖGENSGEGENSTÄNDE				A. STIFTUNGSKAPITAL			
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	17.446,55	17.446,55	I.	Grundstockvermögen	60.000,00	60.000,00
1.	CO ² -Zertifikate	17.446,55		1.	aus Gründung	60.000,00	
II.	Sachanlagen	3.437,91	3.437,91	2.	aus Zustiftungen		0,00
1.	Büroeinrichtung	3.437,91		II.	Kapitalerhaltungsrücklage	0,00	0,00
III.	Finanzanlagen	0,00	0,00	III.	Sonstige Rücklagen	0,00	0,00
IV.	Vorräte	0,00	0,00	IV.	Mittelüberschuss	12.361,17	15.398,87
V.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	38,97	0,00	1.	Überschuss 2013	-3.037,70	
1.	Forderungen gegen Stiftungsgründer	38,97	0,00	2.	Vortrag aus Vorjahr(en)	15.398,87	
VI.	Wertpapiere	0,00	0,00	V.	Bereits verwendete Mittel	20.884,46	20.884,46
VII.	Schecks, Kasse, Guthaben bei Kreditinstituten	72.781,16	75.500,31	1.	Überschussverwendung 2013	0,00	
				2.	Vortrag aus Vorjahr(en)	20.884,46	
				B. SCHULDEN			
				I.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00
				II.	Übrige Verbindlichkeiten	458,96	101,44
		93.704,59	96.384,77			93.704,59	96.384,77

**Climate Concept Foundation
Hamburg**

Jahresrechnung 2013

	EUR	EUR	EUR Vorjahr
I. <u>Einnahmen</u>			
1. Erträge aus Vermögensverwaltung	188,60		380,76
2. Spenden	10.000,00		95.855,15
3. Zweckbetrieb Einnahmen aus	0,00		0,00
4. Vermögensumschichtung	0,00		0,00
		10.188,60	96.235,91
II. <u>Ausgaben</u>			
1. Verwendung für Stiftungszwecke			
a) Kauf von CO ² -Zertifikaten	0,00		17.446,55
b) Unterstützung anderer Projekte/ Institutionen	0,00		0,00
2. Öffentlichkeitsarbeit/ Akquise	3.661,60		18.542,82
3. Verwaltungskosten	9.514,96		63.776,17
4. Neutrale Aufwendungen (Steuereinbehalt auf Zinsen)	49,74		100,42
5. Auslagenersatz Vorstand/ Kuratorium	0,00		0,00
6. Ausgaben für Anschaffungen	0,00		0,00
7. Ausgaben aus Vermögensumschichtung	0,00		0,00
		-13.226,30	82.419,41
III. <u>Mittelüberschuss/ -fehlbetrag</u>		-3.037,70	
IV. <u>Bereits verwendeter Betrag</u>		0,00	
V. <u>Vorzutragender Mittelüberschuss/-fehlbetrag</u>		-3.037,70	

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2013 bis 31.12.2013

Climate Concept Foundation Hamburg

Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	AfA-Art	AHK-Datum	ND JJ/MM	%	AHK 31.12.2013 EUR	Buchwert 01.01.2013 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	Abschreibung EUR	Zuschreibung EUR	Buchwert 31.12.2013 EUR
0011	CO2-Zertifikate - Typ 5-0 CER												
11001	2.000 Stck.	Keine AfA	12.01.2012	0/00	0,00	9.930,00	9.930,00	0					9.930,00
Summe	CO2-Zertifikate - Typ 5-0 CER					9.930,00	9.930,00						9.930,00
0012	CO2-Zertifikate - Typ 1-1 EB												
12001	1.000 Stck.	Keine AfA	27.03.2012	0/00	0,00	7.516,55	7.516,55						7.516,55
Summe	CO2-Zertifikate - Typ 1-1 EB					7.516,55	7.516,55						7.516,55
0420	Büroeinrichtung												
420001	PC und Monitor mit Zubehör	Keine AfA	01.07.2011	0/00	0,00	1.652,91	1.652,91						1.652,91
420002	Schreibtisch	Keine AfA	13.09.2011	0/00	0,00	1.785,00	1.785,00						1.785,00
Summe	Büroeinrichtung					3.437,91	3.437,91						3.437,91

**Climate Concept Foundation
Hamburg**

Kontennachweis zur Vermögensübersicht zum 31. Dezember 2013

	EUR	EUR	EUR Vorjahr
<u>Vermögensgegenstände</u>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		17.446,55	17.446,55
1. CO ² -Zertifikate	17.446,55		
0011 Typ 5-0 CER	9.930,00		9.930,00
0012 Typ 1-1 EB	7.516,55		7.516,55
II. Sachanlagen		3.437,91	3.437,91
1. Büroeinrichtung	3.437,91		3.437,91
420 Büroeinrichtung	3.437,91		3.437,91
III. Finanzanlagen		0,00	0,00
IV. Vorräte		0,00	0,00
V. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		38,97	0,00
1. Forderungen gegen Stiftungsgründer	38,97		
1503 Forderungen gg. Geschäftsf.(b.1J)	38,97		
VI. Wertpapiere		0,00	0,00
VII. Schecks, Kasse, Guthaben bei Kreditinstituten		72.781,16	75.500,31
1210 Deutsche Bank 508089000	12.322,86		15.178,43
1211 Deutsche Bank 508089001 GLS Gemeinschaftsbank eG	89,25		91,69
1221 2028831201	60.369,05		60.230,19
<u>Summe</u>		<u>93.704,59</u>	<u>96.384,77</u>

Climate Concept Foundation
Hamburg

Kontennachweis zur Vermögensübersicht zum 31. Dezember 2013

	EUR	EUR	EUR Vorjahr
<u>Stiftungskapital</u>			
I. Grundstockvermögen		60.000,00	60.000,00
1. aus Gründung			
800 Stiftungskapital	60.000,00		60.000,00
2. aus Zustiftungen			
II. Kapitalerhaltungsrücklage		0,00	0,00
III. Sonstige Rücklagen		0,00	0,00
IV. Mittelvortrag (Mittelüberschuss/-fehlbetrag)		12.361,17	15.398,87
Überschuss 2013	-3.037,70		
Vortrag aus Vorjahr(en)	15.398,87		
V. Bereits verwendete Mittel		20.884,46	20.884,46
Überschussverwendung 2013	0,00		
Vortrag aus Vorjahr(en)	20.884,46		
 <u>Schulden</u>			
I. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		0,00	0,00
II. Übrige Verbindlichkeiten		458,96	101,44
1700 sonstige Verbindlichkeiten	458,96		
 <u>Summe</u>		<u>93.704,59</u>	<u>96.384,77</u>

Kontennachweis zur Jahresrechnung 2013

	EUR	EUR	EUR Vorjahr
I. <u>Einnahmen</u>			
1. Erträge aus Vermögensverwaltung		188,60	380,76
2. Spenden		10.000,00	95.855,15
8950 Erlöse aus Spendeneinnahmen	<u>10.000,00</u>		95.855,15
3. Zweckbetrieb		0,00	0,00
4. Einnahmen aus Vermögensumschichtung		0,00	0,00
II. <u>Ausgaben</u>			
1. Verwendung für Stiftungszwecke		0,00	-17.446,55
a) Kauf von CO ² -Zertifikaten	0,00		-17.446,55
b) Unterstützung anderer Projekte/ Institutionen	<u>0,00</u>		0,00
2. Öffentlichkeitsarbeit/ Akquise		-3.661,60	-18.542,82
4600 Werbekosten	-2.138,98		
4601 Seminare, Messen, Konferenzen	0,00		
4602 Eigene Veranstaltungen	0,00		
4650 Bewirtungskosten	-75,00		
4661 Reisekosten	<u>-1.447,62</u>		
3. Verwaltungskosten		-9.514,96	-63.776,17
4120 Gehälter	-4.666,62		
4380 Beiträge	0,00		
4390 Sonstige Abgaben	0,00		
4910 Porto + Verpackung	0,00		
4930 Bürobedarf	-31,92		

Kontennachweis zur Jahresrechnung 2013

	EUR	EUR	EUR Vorjahr
II. <u>Ausgaben</u>			
4935 Software/Tools, Kurzzeitlizenzen	-1.064,42		
4945 Fortbildungskosten	-3.451,00		
4955 Buchführungskosten	-257,93		
4957 Abschluss- und Prüfungskosten	0,00		
4970 Nebenkosten des Geldverkehrs	<u>-43,07</u>		
4. Neutrale Aufwendungen (Steuereinbehalt auf Zinsen)		-49,74	-100,42
2213 Kapitalertragsteuer 25%	-47,15		
2216 SolZ auf Kapitalertragsteuer 25%	<u>-2,59</u>		
4. Auslagenersatz Vorstand/ Kuratorium		0,00	0,00
5. Ausgaben für Anschaffungen		0,00	0,00
6. Ausgaben aus Vermögensumschichtung		0,00	0,00
<u>Summe</u>		<u>-3.037,70</u>	-3.630,05

B E R I C H T D E S V O R S T A N D S

Der auf den nachfolgenden zwei Seiten wiedergegebene Bericht des Stiftungsvorstands ist nicht Bestandteil der von uns erstellten Vermögensübersicht und wurde von uns auch nicht geprüft. Die Inhalte liegen allein in der Verantwortung der Stiftung. Wir ergänzen diesen Bericht des Vorstands auf Wunsch der Stiftung als freiwilligen Anhang zur Vermögensübersicht, um allen Interessierten ein einheitliches Dokument der Berichterstattung zur Verfügung stellen zu können.

Bericht des Vorstands

In den Geschäftsjahren 2012 / 2013 widmete sich die Climate Concept Foundation dem Aufbau von Kooperationen mit Wirtschaftsunternehmen, die ihre Produkte und Dienstleistungen als „CO₂-neutralisiert“ anbieten wollen. Der Schwerpunkt der Stiftung lag dabei auf Produkten und Dienstleistungen, deren Anschaffung oder Gebrauch eine dem einzelnen Verbraucher zurechenbare Menge an CO₂-Emission verursachen. Die zugrunde liegende Strategie sah vor, eine den zu neutralisierenden CO₂-Mengen entsprechende Anzahl an Zertifikaten zu erwerben, um diese permanent dem CO₂-Handel vorzuenthalten und dadurch eine äquivalente Emissionsminderung zu erreichen. Dies setzt einen funktionierenden Emissionshandel voraus.

Nachdem aufgrund der Überallokation von Emissionsberechtigungen im Europäischen Emissionshandel im Frühjahr 2013 ein bis heute ungebrochener Verfall der CO₂-Preise einsetzte, sehen wir diese Strategie als bis auf weiteres nicht umsetzbar an. Da eine nachhaltige Anpassung der Allokation nicht vor Ende 2020 möglich sein wird und die absehbare Schwäche des Europäischen Emissionshandelssystems auch die internationalen Emissionshandelsmärkte dauerhaft beeinträchtigen wird, besteht die Notwendigkeit, die Stiftung in der Zwischenzeit in eine andere Richtung weiterzuentwickeln.

Nach wie vor sind wir der Überzeugung, dass das Instrument des Emissionshandels einen signifikanten Beitrag zum Klimaschutz leisten könnte. Die Erkenntnisse aus dem Design der rechtlichen Rahmenbedingungen – sei es im Rahmen der flexiblen Projektmechanismen des Kyoto-Protokolls oder das Europäische Emissionshandelssystem – werden auch in Zukunft genutzt werden können, um Klimaschutzpolitik effektiv zu gestalten.

Deshalb verbucht die Stiftung es auch als Erfolg, dass wir eine Modifikation der Regeln für spezifische Internationale Klimaschutzprojekte beim Klimaschutzsekretariat der Vereinten Nationen durchsetzen konnten. Es gelang uns nachzuweisen, dass die Ermittlung der erzielten Emissionsreduktionen bei einem spezifischen Projekttyp fehlerhaft war: Bei Anlangen der chemischen Industrie zur Salpetersäureherstellung. Hier wurde die Reduktion von Lachgasemissionen systematisch falsch berechnet. Deshalb wurde die Durchführung solcher Projekte mit zu vielen CO₂-Zertifikaten belohnt. Da diese Zertifikate verkauft und durch die Käufer zu Rechtfertigung zusätzlicher Emissionen genutzt werden, bedeutet eine ungerechtfertigte Zuviel-Ausstellung solcher Zertifikate eine starke Klimabelastung.

Unser Einsatz beim Klimaschutzsekretariat der Vereinten Nationen hat dafür gesorgt, dass dieser Missstand beendet wurde. Für die Fortführung dieser – bei richtiger Berechnung unterstützungswerten – Projekte bewirkt die Korrektur, dass pro Jahr (vorsichtig geschätzt) mindestens eine halbe Million Zertifikate weniger ausgestellt werden. Wir werden uns auch weiterhin für die ökologische Integrität der Internationalen Klimaschutzprojekte einsetzen.

Außerdem hat die Stiftung in den Geschäftsjahren 2012 / 2013 insgesamt 2130 CO₂-Zertifikate dauerhaft dem Emissionshandel entzogen. Dieser Erfolg ist im Wesentlichen unserem Programm „Offset Your Life“ zuzuschreiben, aber auch der erfolgreichen Kooperation mit der Hamburg Hafen Marketing GmbH.

Ebenfalls erfolgreich war unserer „Klima- und Energiepolitischer Tag“, zu dem wir Gymnasialschüler der Oberstufe aller Hannoveraner Gymnasien eingeladen hatten. Bereits im Vorfeld hatten die Schülerinnen und Schüler sich auf das Thema „Energiewende“ durch Nutzung der energiepolitischen Onlinesimulation „Energetika 2010“ – ein preisgekröntes Lernspiel des Dialogik-Instituts der Universität Stuttgart – vorbereiten können. Durch ihre rege Teilnahme an der Simulation konnten die Schülerinnen und Schüler sich mit aktuellen energiepolitischen Zielkonflikten vertraut machen.

Am „Klima- und energiepolitischen Tag“ selbst bildeten die Fachvorträge renommierter Experten eine vertiefende Ergänzung. Die Schüler hatten die Gelegenheit, die Vor- und Nachteile verschiedener Energieerzeugungstechnologien zu diskutieren. Zugleich wurden die Perspektiven europäischer Klima- und Energiepolitik und die Situation der aktuellen klimapolitischen Bemühungen auf internationaler Ebene aufgezeigt.

Die Stiftung hat das Energetika-Gewinner-Team zur Besichtigung eines Offshore-Windparks eingeladen, die im Spätsommer 2013 stattfand.

Die wegen der aktuellen klimapolitischen Rahmenbedingungen erforderlichlich gewordene strategische Neuausrichtung der Stiftung werden wir ab 2014 schrittweise umsetzen. Dies wird in enger Abstimmung mit unseren Partnern und Unterstützern erfolgen. Auch wenn wir uns derzeit mit einer weitgehenden Stagnation der Klimaschutzpolitik auf europäischer und internationaler Ebene konfrontiert sehen, bleibt das Thema Klimaschutz unverändert aktuell. Die Climate Concept Foundation wird auch in den nächsten Jahren ihren Beitrag dazu leisten, dieser globalen Herausforderung entgegenzutreten.

Hamburg, im Februar 2014

Christopher Brandt
(Stiftungsvorstand)